

LIEBE GEMEINDE

In den Läden türmen sich zurzeit, wie jedes Jahr vor Ostern, Berge von Süßigkeiten in allen möglichen Farben und Formen. Viele Menschen verbinden Ostern in ihren Gedanken vor allem mit Schoggihasen, Eierfärben, Festmenüs und zwei zusätzlichen Freitagen. Und wenn man die Leute auf der Strasse fragen würde, was denn der eigentliche Sinn von Karfreitag und Ostern sei, müsste man erstaunt feststellen, dass sich viele Menschen darüber gar keine weiteren Gedanken machen.

Sind wir uns denn bewusst, dass Karfreitag und Ostern **die** Grundlage unseres christlichen Glaubens ist? Ohne das Sterben von Jesus am Kreuz und ohne Seine Auferstehung von den Toten gäbe es kein Neues Testament und damit kein Christentum, keine lebendige Hoffnung auf ein ewiges Leben und auch keine christliche Kirche!

Als reformierte Kirchgemeinde haben wir einen sehr wichtigen Kernauftrag wahrzunehmen, nämlich, die biblische Frohbotschaft von Karfreitag und Ostern den Menschen in unserem Dorf zu verkündigen; natürlich nicht nur an Ostern, aber dann ganz besonders.

Ich lade Sie herzlich ein, sich von unserem Gottesdienst-Angebot über die Ostertage ansprechen zu lassen; alle Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe des „Gloggeturm“.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Osterzeit.

Herzliche Grüsse

André Sutter,
Kirchenpflegepräsident



Foto: Pixabay

Aktuelle Situation / Corona Virus

Bei Redaktionsschluss am 16. März mussten auf Grund der aktuellen Situation bereits fast alle Anlässe der Kirchgemeinde im März und April abgesagt werden. Selbst die Durchführung der Gottesdienste ist unsicher. Deshalb enthält diese Ausgabe des „Gloggeturm“ keine Termine. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen der Homepage oder rufen Sie im Sekretariat an:
(www.ref-ue.ch / 062 723 76 84)

Wir wünschen allen Gemeindegliedern in diesen schwierigen Tagen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Die Kirchenpflege

Monatsspruch

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.“

1. Korinther 15,42

Kontakt

Sekretariat

Susanne Bolliger
062 723 76 84, susanne.bolliger@ref-ue.ch

Pfarramt

Pfarrer Christian Bieri
062 724 80 37, christian.bieri@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ref-ue.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo., Di. und Do., 9.00 - 11.00 Uhr

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterefelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN CH64 0076 1020 1126 0318 0

Redaktionsteam

Sabrina Solenthaler
Susanne Bolliger
Christian Bieri

Aus dem Gemeindeleben

Jubilare

- 04.04. **102. Geburtstag**
Anna Burger-Haas
Alterszentrum Mühlefeld,
Erlinsbach
- 27.04. **94. Geburtstag**
Therese Kyburz-Hofer
Weiherstrasse 8
- 05.04. **93. Geburtstag**
Verena Roth-Lüscher
Alterszentrum im Zopf,
Oberentfelden
- 19.04. **91. Geburtstag**
Annemarie Fügli-Hächler
Leubachweg 14
- 16.04. **90. Geburtstag**
Rosa Mürset-Müller
Eichenweg 16
- 24.04. **85. Geburtstag**
Ulrich Helg
Alterszentrum im Zopf,
Oberentfelden

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Am Ende eines steilen Pfades möge dich wärmende Sonne grüssen.“

Irischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, Telefon 062 723 76 84, wenn Ihr Geburtstag im „Gloggeturm“ nicht veröffentlicht werden soll.

Bestattungen

am 25. Februar:
Lina Bader-Schindler, 93 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Alterszentrum im Zopf, Oberentfelden

am 5. März:
Adolf Sigg, 91 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Regionalen Alterszentrum, Schöftland

am 6. März:
Hans Eichenberger, 92 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Alterszentrum im Zopf, Oberentfelden

„Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.“

Psalm 103,15f

Ökumenischer Weltgebetstag

„Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!“

Unter diesem Thema haben Frauen aus Zimbabwe die diesjährige Liturgie zum Weltgebetstag verfasst. Das ökumenische Vorbereitungsteam von Ober- und Unterentfelden begrüßte die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher mit dem Willkommtrunk der Zimbabwe – einem Glas Wasser. Mit Bildern aus Kultur, Landschaft und Alltag der Frauen stimmten wir uns in die Liturgie ein. Voll Freude wurde uns ein Brief aus Zimbabwe überbracht. Beim Vorlesen konnten wir einiges über das Leben der Menschen in Zimbabwe erfahren. Die politische und wirtschaftliche Situation ist schwierig. Die Menschen brauchen unsere Solidarität, um Bildungs- und Hilfsprojekte zu unterstützen. So brachten wir die Kollekte singend und tanzend nach vorne. Sie ergab den erfreulichen Betrag von CHF 352.00. Als Dank durften wir die künstlerisch schön gestaltete Weltgebetstagskarte mit nach Hause nehmen. In den Alltag hinein begleiten uns die drei Fragen auf der Rückseite der Karte:

Was bedeuten für dich in deinem Umfeld die Worte „Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!“? Wo in deinem Leben wäre die lebensverändernde Frage von Jesus wichtig: „Willst du gesund werden?“

Welche Hindernisse oder Ausreden stehen einer Veränderung im Wege?

Schliesslich durften wir im Pfarrzentrum an den vom Vorstand des Frauenforums festlich gedeckten Tischen sitzen, das Fruchtbrot, gebacken nach einem Rezept aus Zimbabwe, und Früchtespieße geniessen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die den gelungenen Abend mit Engagement und liebevoll gestalteten.

Hedy Bugmann-König

Pfarrhepaar Kremer



Grüss Gott,

als frisch Pensionierte sind wir gerne bereit, in der Kirchgemeinde Unterentfelden etwas mitzuhelfen, während Christian Bieri sein Sabbatical bezieht. In Absprache mit den Mitarbeitenden werden wir vor allem bei Gottesdiensten und Amtshandlungen anzutreffen sein. Ganz fremd sind wir nicht - wir waren beide fast immer im Aargau tätig: Nach der Ausbildungszeit und Familiengründung teilten wir das Pfarramt in Reinach und während der letzten einundzwanzig Jahre in Zofingen.

Wir freuen uns auf neue Begegnungen und sagen: Bis bald!

Ruth und Burkhard Kremer,
Pfarrerin und Pfarrer



Foto: Sabrina Solenthaler